



Stadt Haselünne

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie und Ehrenamt
der Stadt Haselünne**

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.03.2021
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Stellv. Vorsitzender

Herr Ansgar Niehaus-Scherpenberg

Ausschussmitglieder

Frau Antonia Bohse

Frau Catharina Gels

Frau Christina Heckmann

Herr Heinz Jürgen Markus

Als Vertreter für Frau
Maria Hanneken

Herr Herbert Niehaus

Frau Roswitha Sehrbrock

Herr Andreas Walburg

Verwaltung

Herr Bürgermeister Werner Schräer

Frau Verwaltungsfachangestellte

Maria Schulte

Schriftführer/in

Frau Laura Triphaus

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Herr Christopher Jansen

Nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Tobias Richter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 17.09.2020
4. Bericht der Verwaltung
- 4.1. Auswirkungen der Coronapandemie
5. Bericht des Stadtbrandmeisters zum Einsatzjahr 2020 4/001/2021
6. Antrag auf Erhöhung der jährlichen Förderung der Jugendgruppen der Haselünner Sportvereine 4/002/2021
7. Anfragen und Anregungen
- 7.1. Corona Schnelltests
- 7.2. Eröffnung Hallenbad
8. Einwohnerfragestunde

Beratungspunkte und Ergebnisse:

Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ansgar Niehaus-Scherpenberg eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Besucher.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung vom 02.03.2021, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 17.09.2020

Das Protokoll ist den Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

4.1) Auswirkungen der Coronapandemie

Bürgermeister Schräer berichtet den Ausschussmitgliedern, dass für die Kinder und Jugendlichen in Haselünne in den kommenden Osterferien aufgrund der Coronapandemie kein Ferienpass angeboten werden kann. Sofern die Coronabestimmungen es zulassen, kann ein Ferienpass in den Sommerferien 2021 angeboten werden.
Ebenso muss das Hallenbad vorerst weiter geschlossen bleiben.

Aufgrund der aktuell niedrigen bestätigten Coronafälle in Haselünne bedankt Herr Schräer sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern in Haselünne für ihr vorsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten. Die coronabedingten Anordnungen bedeuten erhebliche Einschränkungen im persönlichen

Lebensumfeld, im gewohnten gesellschaftlichen Leben und sie verlangen unseren Wirtschaftsbetrieben ein hohes Maß an Disziplin und Geduld ab.

5) Bericht des Stadtbrandmeisters zum Einsatzjahr 2020
Vorlage: 4/001/2021

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Niehaus-Scherpenberg ruft den Tagesordnungspunkt auf und Herr Stadtbrandmeister Schüler informiert den Ausschuss anhand der beigefügten Powerpointpräsentation über die verschiedenen Einsätze und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Haselünne im Jahr 2020.

Herr Stadtbrandmeister Schüler erklärt, dass es aufgrund von Coroneinschränkungen kaum möglich war, sich für Feuerwehrrübungen oder gemeinsame Abende zu treffen. Ebenso wurde das Personal in den Einsätzen so gering wie möglich gehalten, um Ausfälle wegen des Coronavirus zu vermeiden.

Ausschussmitglied Markus erkundigt sich nach der Möglichkeit der Inanspruchnahme von Hilfen für die Mitglieder der Feuerwehr bei schweren Unglücken.

Stadtbrandmeister Schüler erläutert, dass die Einsatzkräfte jederzeit und unabhängig von den Einsätzen eine Seelsorge sowie Psychologen in Anspruch nehmen können. In der Regel erfolgt auch immer eine Nachbesprechung des Einsatzes.

Ausschussmitglied Gels erkundigt sich, wo es im Emsland die nächste Drohne gibt.

Stellvertretender Stadtbrandmeister Menger erwidert hierzu, dass die Feuerwehr Osterbrock eine Drohne besitzt und dass in Zukunft kreisweit Drohnen angeschafft werden sollen, da diese auch nachts einsetzbar sind. Der Mehrwert von Drohnen ist äußerst hoch.

Im Namen der CDU-Fraktion lobt Ausschussmitglied Walburg die gute Struktur der Haselünner Feuerwehr und dankt den Mitgliedern der Feuerwehr für Ihren freiwilligen Dienst zum Wohle der Bürgerschaft der Stadt Haselünne.

Ausschussmitglied Markus dankt ebenfalls der Haselünner Feuerwehr im Namen der SPD-Fraktion für die geleistete Arbeit und den ehrenamtlichen Einsatz im Jahr 2020.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

6) Antrag auf Erhöhung der jährlichen Förderung der Jugendgruppen der Haselünner Sportvereine
Vorlage: 4/002/2021

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Niehaus-Scherpenberg ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer erläutert den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Gels befürwortet für die CDU-Fraktion eine Erhöhung des Zuschusses an die Vereine, da Ehrenamt und Jugendarbeit sehr wichtig seien. Sie befürwortet, eine Erhöhung von derzeit 7,50 €/Person auf 10,00 €/Person und führt weiter aus, dass in Zukunft die Beträge alle fünf Jahre angepasst werden sollten. Zudem sollten auch Sportvereine, die Jugendarbeit leisten und bisher nicht gefördert wurden, wie zum Beispiel Schießgruppen oder der Angelsportverein zukünftig berücksichtigt werden.

Ausschussmitglied Markus erklärt für die SPD-Fraktion, dass die jährliche Förderung der Jugendgruppen von derzeit 7,50 €/Person auf 10,00 €/Person sowie der Sockelbetrag von zurzeit 185,00 € auf 250,00 € angepasst werden sollte. Weiterhin regt er an, die Beträge in Zukunft alle drei bis fünf Jahre anzupassen und dass auch andere Vereine, wie zum Beispiel der Angelsportverein ebenfalls wie die Sportvereine den jeweiligen Zuschuss erhalten.

Ausschussmitglied Walburg regt an, alle Vereine, die Jugendarbeit betreiben, bis zur nächsten Ausschusssitzung zu prüfen, um dann nochmal ausführlich darüber zu beraten, ob und wie diese gefördert werden können. Er befürwortet eine Erhöhung von derzeit 7,50 €/Person auf 10,00 €/Person und keine Anpassung des Sockelbetrages.

Bürgermeister Schräer schlägt vor, zunächst die Entscheidung über die Höhe des Sockelbetrages zurückzustellen, damit seitens der Verwaltung die Kostenentwicklung unter Einbindung der zusätzlichen Vereine ermittelt werden kann. Zum Sockelbetrag sollte dann eine erneute Beratung erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen wird ab dem Haushaltsjahr 2021 für die örtlichen Sportvereine ein Betrag von 10,00 € pro Person gezahlt. Die Entscheidung über eine Anhebung des Sockelbetrags wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Anfragen und Anregungen

7.1) Corona Schnelltests

Ausschussmitglied Markus erkundigt sich, ab wann kostenlose Corona-Schnelltest in Haselünne zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Schräer teilt mit, dass noch unklar ist, wann diese für Haselünne geliefert und angeboten werden können.

7.2) Eröffnung Hallenbad

Ausschussmitglied Markus erkundigt sich, wann das Hallenbad wieder geöffnet werden kann.

Bürgermeister Schräer teilt mit, dass das Hallenbad im Frühjahr 2021 noch geschlossen bleiben muss und hofft, dass dort im Herbst 2021 der Badebetrieb wiederaufgenommen werden kann. Da zurzeit keine Schwimmkurse stattfinden, wäre es denkbar, das Hallenbad im Sommer 2021 zusätzlich zum Freibad zu öffnen, damit diese Kurse wieder angeboten werden können.

8) Einwohnerfragestunde

Herr Terhardt erkundigt sich, warum nur die Sportvereine jährlich gefördert werden und nicht alle Vereine, die Jugendarbeit betreiben.

Bürgermeister Schräer erklärt, dass sich die jährliche Förderung in den Sportvereinen nach der Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die im Kreissportbund gemeldet sind, richtet.

Andere Vereine werden nach Antrag durchaus gefördert. Je nach Aufgabenbereich ist die Förderung differenziert gestaltet.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt stellvertretender Ausschussvorsitzender Ansgar Niehaus-Scherpenberg die Sitzung.

